



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 2 / Jahrgang 2013 / St. Pölten, 31. Jänner 2013

LH Pröll prämierte die Top-Wirte des Jahres 2013

„Botschafter für unser Land“



Top-Wirte Gala in der Arena Nova in Wiener Neustadt: Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Sonja und Harald Pollak vom Retzbacherhof aus Unterretzbach sowie die Obfrau der NÖ Wirtshauskultur Ulli Amon-Jell (v.l.n.r.).

(Foto: Pfeiffer)

Im Rahmen der großen Top-Wirte Verleihung in der Arena Nova in Wiener Neustadt wurden am 21. Jänner die besten Wirte der Niederösterreichischen Wirtshauskultur gekürt. Drei Gastronomen konnten sich dabei über besondere Ehrungen freuen: Harald und Sonja Pollak vom Retzbacherhof aus Unterretzbach wurden mit dem Titel „Top-Wirt des Jahres 2013“ ausgezeich-

net, zum „Einsteiger des Jahres“ wurden Patrick Friedrich und Sebastian Pesau vom Weingut Hutter aus Krems und zum „Aufsteiger des Jahres“ wurden Alexander und Suzana Rehberger vom Landgasthof zum Schwarzen Adler in Altenmarkt gewählt. Überreicht wurden die Auszeichnungen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Botschafter

„Die Wirtinnen und Wirte sind die besten Botschafter für un-

ser Land“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll über die Gastfreundschaft und die regionale Küche in Niederösterreich. „Überdies geben die Wirtshäuser durch ihre Gemütlichkeit vielen Menschen die Möglichkeit, miteinander zu kommunizieren“, so Pröll im Gespräch mit der Moderatorin des Abends, Mag. Nadja Mader-Müller.

„Das Besondere an der Wirtshauskultur ist die Regionalität“, so Landesrätin Bohuslav. Im Tourismusland

Niederösterreich gehe es mit der Wirtshauskultur und der damit verbundenen Beständigkeit und Tradition in eine erfolgreiche Zukunft, meinte Bohuslav. Auch die Kombination der Wirtshauskultur mit der Niederösterreich Card sei erfolgreich, so die Landesrätin.

270 Betriebe

Grundlage der Top-Wirte-Auszeichnungen sind unabhängige, anonyme Tests. Neben der Qualität der Speisen und Getränke wurden vor allem auch das Engagement der Wirte für regionale Produkte, die Authentizität des Ambientes und nicht zuletzt die Serviceleistungen in das Urteil einbezogen. Mehr als 270 Betriebe gehören der „NÖ Wirtshauskultur“ an, die 1996 ins Leben gerufen wurde.

Nähere Informationen: <http://www.wirtshauskultur.at/>

Gesundheitszentrum
Bad Erlach

Neues Parkdeck beim
Bahnhof St. Pölten

Amtsübergabe an der
Bezirkshauptmannschaft
Bruck an der Leitha

Aktion NAFES wird um
weitere fünf Jahre
verlängert





Neues Gesundheitszentrum entsteht in Bad Erlach

In St. Pölten informierten Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Mag. Klaus Schneeberger als Aufsichtsratsvorsitzender von ebg MedAustron, der Bürgermeister von Bad Erlach, Hans Rädler, sowie die Geschäftsführerin der RMNS GmbH und des Moorheilbades Harbach, Karin Weissenböck in einer gemeinsamen Pressekonferenz über die geplante Errichtung eines neuen Gesundheitszentrums für Rehabilitation und Remobilisation in Bad Erlach. Das Haus, das der Nachbetreuung und Therapie von Krebspatientinnen und -patienten dienen und damit eine Ergänzung der Akutbehandlung von Krebserkrankungen sein soll, soll zwischen März 2013 und Oktober 2014 gebaut werden. Als Errichterin und Betreiberin fungiert die RMNS GmbH, die von den Gesellschaftern des Moorheilbades Harbach gegründet wurde.

Paradebeispiel

„Für die Gesundheit ist neben dem eigenen Willen und der Eigenverantwortlichkeit auch eine breit aufgestellte Gesundheitsversorgung verantwortlich. Das Land Niederösterreich ist ein Partner, wenn es um das Anbieten einer bestmöglichen Gesundheitslandschaft geht. Es geht darum, die Qualität in der Behandlung am Patienten in den Vordergrund zu stellen. Das neue Gesundheitszentrum ist ein innovatives Projekt, es soll hier ein Paradebeispiel eines Private-Public-Partnership-Modells entstehen“, erklärte Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka.

Klaus Schneeberger erinnerte in seinen Ausführungen an das neue Krebsbehandlungs- und Forschungszentrum MedAustron in Wiener Neustadt und an den Aufbau des „Comprehensive Cancer Centers“ am Landeskrankenhaus Wiener Neustadt; durch diese beiden sei in der Region derzeit ein Krebskompetenzzentrum im Entstehen. „Das neue Gesundheitszentrum ist eine großartige organische Ergänzung für die Region Wiener Neustadt. Damit entsteht eine Achse, die Medizin auf höchstem Standard bietet“, so Schneeberger.

Bürgermeister Rädler meinte, man gehe in Bad Erlach „bewusst



Hans Rädler, Mag. Klaus Schneeberger, Karin Weissenböck, LH-Stv. Mag. Sobotka und Dr. Robert Griessner, Medizinischer Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding (v.l.n.r.) stellen das geplante Gesundheitszentrum für Rehabilitation und Remobilisation vor.
(Foto: Pfeiffer)

einen Weg, der noch in den kommenden Jahrzehnten Auswirkungen haben wird“, Karin Weissenböck bezeichnete Bad Erlach als „idealen Standort“ für das geplante Gesundheitszentrum, da hier die Anbindung an die regionalen Kliniken und an MedAustron gegeben sei.

192 Betten

Das neue Gesundheitszentrum soll 192 Betten aufweisen, von denen 100 der Onkologischen Rehabilitation, 60 der Remobilisation und Nachsorge, und 32 privaten Gästen und Begleitpersonen gewidmet sind. Das Haus soll als „Sonderkrankenanstalt“ geführt werden, die Zahl der Beschäftigten wird mit etwa 120 Personen angenommen. Das Investitionsvolumen wurde mit 25 Millionen Euro beziffert.

Neues Parkdeck bringt 750 Stellplätze beim Bahnhof St. Pölten



Baubeginn für das neue Parkdeck beim Bahnhof St. Pölten: Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und ÖBB-Geschäftsbereichsleiter Heinz Gschnitzer.
(Foto: Filzwieser)

Insgesamt 750 Stellplätze wird das neue fünfstöckige Parkdeck bieten, das bis Dezember 2014 beim Bahnhof St. Pölten entstehen soll. Rund 12,7 Millionen Euro werden in das Projekt investiert, das Land Niederösterreich trägt 30 Prozent der Ko-

sten, die ÖBB 50 Prozent und die Stadt St. Pölten 20 Prozent. Kürzlich wurde durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler und DI Heinz Gschnitzer (Geschäftsbereichsleiter ÖBB Infrastruktur) der Startschuss für den Bau des neuen Parkdecks gegeben.

Park & Ride

In Niederösterreich habe man in den letzten Jahrzehnten „bei der Infrastruktur enorm viel vorangebracht“, verwies der Landeshauptmann etwa auf den neuen Bahnhof St. Pölten oder die neue Westbahnstrecke. Derzeit gebe es in Niederösterreich rund 33.000 Park & Ride-Stellplätze für Autos und 22.000 Plätze für Zweiräder. „Das sind mehr als alle anderen acht Bundesländer zusammen“, so Pröll, der auch betonte: „Die Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt St. Pölten funktioniert ausgezeichnet.“ Gerade im Zusammenhang mit dem öffentlichen Verkehr habe die Landeshauptstadt „eine vollkommen neue Dimension“ erreicht, meinte der Landeshauptmann.

Bürgermeister Stadler nahm ebenfalls Bezug auf „Meilensteine wie den neuen Bahnhof oder die neue Westbahn“ und bedankte sich bei den Partnern ÖBB und Land Niederösterreich für die Zusammenarbeit.



DI Gschnitzer von der ÖBB Infrastruktur informierte über den Zeitplan des Projektes: „Jetzt im Jänner beginnen die Abbrucharbeiten, im Dezember 2014 wird man hier parken können.“

750 Stellplätze

Von den insgesamt 750 Stellplätzen im neuen Parkdeck sollen Bahn- und Buskunden profitieren, aber auch jene Personen, die rund um den Bahnhof etwas zu erledigen haben: Denn rund 115 Kurzparkplätze werden für diese Kundengruppe zur Verfügung stehen. Rund 70 Stellplätze werden für das angrenzende Bürogebäude der ÖBB Immobilien GmbH benötigt. Das Verwaltungsgebäude wird adaptiert und auf rund 1.230 Quadratmetern Verkaufsflächen für Handel und Dienstleistungen bringen. Die Filiale der Post bleibt bestehen, auch die Jugendherberge im vierten Stock des Gebäudes bleibt unverändert. Im neuen Standort ÖBB-Verwaltungsgebäude St. Pölten werden künftig rund 170 ÖBB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus bisher mehreren Standorten in einem Gebäude zusammengeführt.

Inhalt

Kundmachungen

- 5 Apotheken
- 5 NÖ Landtagswahlordnung
- 6 Erteilung einer Exequatur
- 6 Bezirkskammerumlage
- 6 Erlöschen einer Befugnis
- 6 Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten
- 6 Umweltverträglichkeitsprüfungen
- 8 Jubiläumsliste der Freiw. Feuerwehren 2013
- 8 Landesstraßen
- 9 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

Ausschreibungen

- 9 Diverse
- 10 Hochbau
- 10 Straßenbau
- 11 Brückenbau
- 11 Wasserbau
- 13 Stellenausschreibungen

Amtsübergabe an der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser (l.) und Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek (r.).
(Foto: Pfeiffer)

In der Kulturfabrik in Hainburg fand am 28. Jänner die feierliche Amtsübergabe an der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha statt. Dabei wurde durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Verabschiedung von Dr. Martin Steinhauser, nunmehriger Bezirkshauptmann in Gänserndorf, sowie die Vorstellung des neuen Bezirkshauptmannes Dr. Peter Suchanek vorgenommen.

3,5 Mio. Bürgerkontakte

Das Jahr 2012 sei für Niederösterreich „ein sehr gutes Jahr“ gewesen, betonte Landeshauptmann Pröll in seiner Festrede und verwies auf eine Rekordbeschäftigung mit rund 600.000 unselbstständig Beschäftigten sowie ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum. Dies habe man geschafft, weil man in Bezug auf die Standortqualität „national und international auf Augenhöhe“ sei, so der Landeshauptmann: „Ein wesentlicher Faktor der Standortqualität ist auch die Qualität unserer Verwaltung.“ Pro Jahr verzeichne man in den Bürgerbüros der Be-

**Qualitätspflanzen
für das öffentliche Grün,
Investitionen für morgen**

**Straßenbegleitgrün,
Wohnhausanlagen,
Kindergärten, u.v.a.**

Märkenbaumschule • Beratung • Planung • Ausführung • Wir kommen zu Ihnen!

3430 Tulln / Donau • Praskacstraße 101-108 • Tel. 02272 / 62460 • Fax 63816 • office@praskac.at • www.praskac.at



zirkshauptmannschaften rund 3,5 Millionen Bürgerkontakte, so Pröll weiters: „Die Arbeit unserer Landesverwaltung wird auch von der niederösterreichischen Bevölkerung honoriert: 90 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind zufrieden mit Leistung und Service der niederösterreichischen Verwaltung.“

Dr. Martin Steinhauser blickte in seinen Dankesworten auf seine mehr als zehnjährige Tätigkeit als Bezirkshauptmann des Bezirkes Bruck an der Leitha zurück: „Der Bezirk ist auf einem guten Weg und ich wünsche der Region sowie den Bürgerinnen und Bürgern alles Gute auf dem Weg in die Zukunft.“

Für Dr. Peter Suchanek ist der Bezirk Bruck an der Leitha „ein sehr reizvoller und herausfordernder Bezirk“. Bürgernähe, Korrektheit und Raschheit sollen „auch in Hinkunft in der Verwaltungsarbeit für den Bezirk tägliches Bemühen sein“, betonte Suchanek in seiner Antrittsrede.

Dr. Peter Suchanek

Dr. Peter Suchanek wurde im Jahr 1960 geboren. Im Jahr 1984 trat er in den NÖ Landesdienst ein. Von 1984 bis 1992 war er an der BH Baden tätig, von 1992 bis 1995 war er Stellvertreter des Bezirkshauptmannes an der BH Horn. Im September 1995 wurde er Stellvertreter des Bezirkshauptmannes an der BH Korneuburg. Am 11. Dezember 2012 wurde er zum Bezirkshauptmann von Bruck an der Leitha bestellt.

Dr. Martin Steinhauser

Dr. Martin Steinhauser trat 1986 in den Landesdienst ein und war nach Tätigkeiten an den Bezirkshauptmannschaften Hollabrunn und Neunkirchen Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Gmünd und Gänserndorf. Von 2002 bis 2012 war er Bezirkshauptmann in Bruck an der Leitha, seit 1. Dezember 2012 übt er diese Funktion in Gänserndorf aus.

LH Pröll: Weitere 6 Millionen Euro zur Förderung des Einkaufens in Stadtzentren



Aktion NAFES wird um weitere fünf Jahre verlängert: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl.

(Foto: Reinberger)

Die Aktion „NAFES“ (Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufens in Stadtzentren) wird um weitere fünf Jahre verlängert. Das haben Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, im Zuge einer Pressekonferenz im Landhaus in St. Pölten bekannt gegeben. „Wir werden die Aktion, die seit mittlerweile 15 Jahren besteht, um weitere fünf Jahre verlängern. Dafür stehen sechs Millionen Euro zur Verfügung: Fünf Millionen von Seiten des Landes

Niederösterreich und eine Million Euro vonseiten der Wirtschaftskammer Niederösterreich“, so Pröll.

640 Einzelprojekte

Um die Attraktivität der Ortskerne zu erhalten, gebe es in Niederösterreich eine Vielzahl an Instrumenten, nannte der Landeshauptmann etwa Raumordnungsmaßnahmen oder finanzielle Unterstützungen im Bereich der Dorf- und Stadterneuerung, der Wohnbauförderung und der Wirtschaftsförderung als Beispiele. Seit Beginn der NAFES-Aktion im Jahr

1998 seien bisher 640 Einzelprojekte mit insgesamt 12,6 Millionen Euro unterstützt worden, so Pröll: „Damit wurde ein Investitionsvolumen von 82 Millionen Euro ausgelöst.“

Der Landeshauptmann weiters: „Wir wollen die Nahversorgung in allen Regionen des Landes forcieren, um dadurch auch die Lebensqualität in den Stadt- und Ortskernen zu erhalten. Daher haben wir uns entschlossen, die NAFES-Aktion zu verlängern.“

Dadurch wolle man die Ortskerne weiter stärken, etwa durch altersgerechte innerörtliche Gestaltungsmaßnahmen, Bürgerbeteiligung oder auch dadurch, dass man die Professionalisierung der Stadtmarketing- und Werbevereine vorantreiben wolle, so Pröll. Weiters solle die NAFES-Aktion auch „entsprechendes Bewusstsein bei den Konsumentinnen und Konsumenten schaffen“, betonte der Landeshauptmann: „Diese Aktion soll auch die Augen dafür öffnen, dass wir selber einen Beitrag leisten können, dass die Nahversorgung auch in Zukunft aufrecht bleibt. Denn nur wenn in den Ortszentren eingekauft wird, kann die Nahversorgung überleben, und nur dann funktioniert auch das Leben im Ortskern.“

„Gut investiertes Geld“

Die Mittel für die NAFES-Aktion seien „gut investiertes Geld“, denn „vitale Unternehmen sind das Herzstück unserer Kommunen“, sagte Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl in ihrer Stellungnahme. Im Zuge der Aktion seien „zukunftsweisende Schwerpunkte“ gesetzt worden. So verwies sie u. a. auf Initiativen in Gmünd, Baden, Hollabrunn, Mank, Mödling, St. Pölten und Ybbs.



Apotheken

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlaublich, dass **Herr Univ. Prof. Dr. Alexander Kober, Arzt für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 3193 St. Aegydnw., Hauptstraße 33, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 3193 St. Aegydnw., Hauptstraße 28, gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.** Herr Dr. Kober übernimmt die Hausapotheke von Herrn Dr. Erhard Schrödlein, welcher seine Berechtigung zur Führung einer Hausapotheke mit Schreiben vom 28.12.2012 per 31.3.2013 zurücklegt. Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag.iur. G r i e ß l e r



Gemäß §§ 48 und 53 des Apothekengesetzes (ApG), in der derzeit gültigen Fassung, wird verlaublich, dass **Frau Dr. med. Doris Sadrija, Arzt für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 2191 Gaweinstal, Lindengasse 9, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke im Sinne des § 29 dieses Gesetzes an ihrem Berufssitz 2183 Neusiedl a.d.Z., Bahnstraße 34/3/1 (Nachfolge MR Dr. Ludwig Schreil) beantragt hat.**

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tage dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, Fachgebiet Gesundheit, schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Dr. med. G i r s c h

Amtsärztin



NÖ Landtagswahlordnung

**Kundmachung gem. § 15 Abs. 5 der
NÖ Landtagswahlordnung 1992, LGBl 0300-9**

**Landeswahlbehörde für die Wahl zum NÖ Landtag
am 3. März 2013**

Mitglieder der Landeswahlbehörde

Volkspartei Niederösterreich

Beisitzer

1. EBNER Ing. Bernhard, MSc Abteilungsleiter, 3365 Allhartsberg, Burgstall 25
2. TANNER Mag. Klaudia Bauernbunddirektorin, 3264 Gresten, Goganzstraße 7
3. SERVUS Mag. Harald, Wirtschaftsbunddirektor, 3130 Herzogenburg, Kalkofengasse 17
4. MAURER DI (FH) Martin, MSc Angestellter, 3633 Schönbach, Kl. Siegharts 3
5. STEINMAYER InspRat Leopold, Klubdirektor, 2225 Zistersdorf, Meierhofgasse 21
6. SCHNEIDER Mag. Christian, GVV-Geschäftsführer, 3340 Waidhofen/Ybbs, Plenkerstraße 49
7. FICHTINGER Angela, Bildungsreferentin, 3632 Traunstein, Kaltenbach 2

Ersatzbeisitzer

1. KERN Sandra, Kommunalreferentin, 3506 Krems-Hollenburg, Waldgasse 2
2. HIEßBERGER Peter, Angestellter, 3124 Wöbling, Unterwöbling 89
3. KAUFMANN Christoph, MAS Referent i. NÖ WB, 3400 Klosterneuburg, Ortnergasse 14
4. KERSCHBAUMER Mag. (FH) Karin Marketingleiterin, 3340 Waidhofen/Ybbs, Oberer Stadtplatz 3
5. GRUBER Mag. Philipp, Klubsekretär, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 17B/9
6. HANSY Walter, Landesgeschäftsführer SB, 2230 Gänserndorf, Wiener Straße 43
7. RENNER Mag. Dorothea, Landesgeschäftsführerin ÖVP, Frauen NÖ, 3500 Krems, Johann-Nalepka-Gasse 4/4

**Sozialdemokratische Partei Österreich
Beisitzer**

1. SAUER Hannes, MSc, 3133 Traismauer, Reidlingerstraße 21a
2. BUSCHENREITER Mag. Ewald, 3107 St. Pölten-Viehofen, Franzgasse 1A
3. TRENKER Mag. Erich, 2211 Pillichsdorf, Kirchengasse 1

Ersatzbeisitzer

1. SAMWALD Mag. Christian, 2630 Ternitz, Köttlachgasse 11
2. BLECHA Mag. Sabine, 2823 Pitten, Feldbahngasse 169
3. KAUPA Mag. Michael, 2340 Mödling, Skribany Gasse 5/5

**Freiheitliche Partei Österreichs
Beisitzer**

1. WINIWARTER Dr. Wolfgang, Rechtsanwalt, 3610 Weißenkirchen, Weißenkirchen 359

Ersatzbeisitzer

1. Huber Ing. Martin, Abgeordneter, 3372 Blindenmarkt, Franz Lechner Straße 25

Die Grünen, Beisitzer

1. HUBER Thomas, 3300 Amstetten, Elsa-Brandström-Straße 9/16

Ersatzbeisitzer

1. KRAINZ Sabine, 2500 Baden, Grabengasse 20

Vertrauenspersonen in der Landeswahlbehörde

Christliche Partei Österreich

1. GEHRING Dr. Rudolf, Bundesobmann, 2380 Perchtoldsdorf, L.-Kunschak-Gasse 6
2. STEIER Mag. Gernot, Landesobmann NÖ, 3040 Neulengbach, Rathausplatz 108

Kommunistische Partei Österreich

1. STÖCKL Erich, Schriftsetzer, 3292 Gaming, Am Umberg 23
2. KRAL Franz, 3500 Krems, Göttweiger Gasse 30

St. Pölten, am 15. Jänner 2013

NÖ Landesregierung

Dr. P r ö l l

Landeshauptmann





Erteilung einer Exequatur

Dr. Franz Wohlfahrt, neuer Honorarkonsul der Republik Kroatien in St. Pölten mit Amtsbereich für das Bundesland Niederösterreich, Exequatur Mitteilung. GZ BMeiA-HR.1.35.01/0002-I.1/2013

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten teilt mit, dass der **Herr Bundespräsident dem zum Honorarkonsul der Republik Kroatien in St. Pölten mit dem Amtsbereich für das Bundesland Niederösterreich bestellten Herrn Dr. Franz Wohlfahrt mit Entschließung vom 13. Dezember 2012 das Exequatur erteilt hat.**

Für den Bundesminister:
i.A.: Mantsch m.p.
F.d.R.d.A.:
Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten

Bezirkskammerumlagen

Der Hauptausschuss der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer hat in seiner **Sitzung vom 19. November 2012 für den Bereich der Bezirksbauernkammer Waidhofen an der Ybbs die Zustimmung zur Einhebung der Bezirkskammerumlage in der Höhe von 150 % der Beitragsgrundlage erteilt.**

Der Hauptausschuss der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer hat in seiner **Sitzung vom 19. November 2012 für den Bereich der Bezirksbauernkammer Amstetten die Zustimmung zur Einhebung der Bezirkskammerumlage in der Höhe von 200 % der Beitragsgrundlage erteilt.**

Erlöschen einer Befugnis

Der Landeshauptmann von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt: Der Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend hat mit Bescheid vom 14. Jänner 2013, Zl. BMWFJ-91.514/0016-I/3/2013, das **Erlöschen der Frau Dipl.-Ing. Michaela STAUB-KLONNER verliehenen Befugnis einer Architektin mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 2012 festgestellt. Die Ziviltechnikerin hatte ihren Kanzleisitz zuletzt in A-3925 Arbesbach, Kampfstraße 88.**

Für den Landeshauptmann
Dipl.-Ing. Morwitzer
Baudirektor

Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung aus dem Jahre 1955 führt das Land NÖ alljährlich den **Wettbewerb „Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten“** durch. Bei diesem Wettbewerb werden bauliche Anlagen jeder Art wie Neu-, größere Zu- und Umbauten aus den Bereichen Hoch- und Ingenieurbauten wie z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Betriebsstätten und Industrieobjekte, öffentliche Gebäude, Verkehrs- und Wasserbauten ausgezeichnet, welche den Beurteilungskriterien der Richtlinien des Ausschusses zur Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten im

Land Niederösterreich in vorbildlicher Weise entsprechen. Um diese Anerkennung können sich ArchitektInnen, BaumeisterInnen oder ZiviltechnikerInnen bewerben, nach deren Plänen und unter deren Leitung Bauwerke im Land Niederösterreich errichtet wurden. Diese Bauten müssen bis zum 31. Dezember 2012 fertig gestellt worden sein. **Bewerbungen für die 48. Einreichung** können bis zum **2. April 2013** beim Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, Abteilung Allgemeiner Bau- dienst – Prüfungswesen, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1 mit folgenden Unterlagen vorgelegt werden:

- Formblatt für Projekteinreichung (siehe Beilage)
- Name und Anschrift der BewerberInnen, der BauherrInnen und genaue Ortsbezeichnung des Objektes
- Zustimmung der BauherrInnen für die Bewerbung
- Pläne im geeigneten Maßstab
- Erläuterungsbericht (z.B. Lage, Konstruktion, Ausstattung)
- Fotodokumentation
- Angaben zur rechtlichen Konformität (Baubewilligung, Fertigstellung)

Format der Gesuchsbeilagen A4 oder A3

Falls eine termingerechte Einreichung der notwendigen Unterlagen nicht möglich sein sollte, wäre in Form einer ehebaldigen Voranmeldung der Zeitpunkt für die Nachreichung der Unterlagen bekannt zu geben.

NÖ Landesregierung
Im Auftrage
Dipl.-Ing. Morwitzer

Umweltverträglichkeitsprüfungen

Kundmachung

des verfahrenseinleitenden Antrags im Großverfahren - EDIKT zu Kennzeichen RU4-U-558

Gemäß § 44a und § 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 9 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags

Die HUBER Warenhandel- und Transport Ges.m.b.H, vertreten durch die Schwartz und Huber-Medek Rechtsanwälte OG, Stubenring 2, 1010 Wien, hat mit Eingabe vom 31.05.2011 den **Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das Vorhaben Golfplatz Wienerherberg „the DUNES“ gestellt.** Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens

Die HUBER Warenhandel- und Transport Ges.m.b.H plant in der Gemeinde Ebergassing, KG Wienerherberg, die Errichtung und den Betrieb einer 18-Loch Championship Golfanlage und den dazugehörigen Einrichtungen. Das geplante Vorhaben umfasst eine Flächeninanspruchnahme von ca. 63 ha.

Folgende Grundstücke werden vom geplanten Vorhaben in Anspruch genommen: 2433, 2434, 2435, 2437, 2465, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2464, 2466, 2467, 2469, 2470, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, alle KG Wienerherberg.

Das Vorhaben umfasst folgende Maßnahmen: Erdbaumaßnahmen und Bodenaushubdeponien; 18-Loch Championship Golfanlage; Gebäude: Clubhaus mit Restaurant, Caddygebäude mit



überdachten Abschlagplätzen im Bereich der Übungsanlage (Driving Range), Starterhäuschen, Wirtschaftshof mit Lagerflächen, Garagen, Werkstätte und Aufenthaltsräume; Brunnenanlage und Teichanlagen; Zufahrt und Parkplätze; Ver- und Entsorgungseinrichtungen.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme

Ab 17.01.2013 bis einschließlich 01.03.2013 liegen der Genehmigungsantrag und die Projektsunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in der Gemeinde Ebergassing sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

4. Hinweise

Ab 17.01.2013 bis einschließlich 01.03.2013 besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 17.01.2013 bis einschließlich 01.03.2013, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG).

Bürgerinitiativen können gemäß § 19 UVP-G 2000 Beteiligterstellung mit dem Recht auf Akteneinsicht im Verfahren erlangen, wenn eine Stellungnahme zum Vorhaben von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzenden Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt wird. Die Unterstützung hat während der öffentlichen Auflagefrist durch Eintragung in eine Unterschriftenliste zu erfolgen, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen ist. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme bei der Behörde einzubringen.

5. Zustellung von Schriftstücken

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können. □

Kundmachung

KKW Hinkley Point C, Großbritannien Grenzüberschreitendes UVP-Verfahren

Gemäß § 10 Abs. 7 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012, wird kundgemacht: Großbritannien hat der Republik Österreich gemäß Artikel 4 des UN/ECE Übereinkommen über die **Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (Espoo-Konvention) den Genehmigungsantrag für das Vorhaben der Inbetriebnahme einer neuen Kernkraftanlage am Standort Hinkley Point C übermittelt**. Projektwerberin ist die NNB Generation Company Limited (EDF Energy), c/o The Qube, 90 Whitfield Street, London, W1T 4EZ, United Kingdom. Für dieses Vorhaben wird ein Genehmigungsverfahren mit einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach britischem Recht (Planning Act 2008, Infrastructure Planning (Environmental Impact Assessment) Regulations 2009) und der Espoo Konvention unter Beteiligung Österreichs durchgeführt. Die zuständige Behörde zur Abwicklung des Genehmigungsverfahrens ist das Planning Inspectorate. Die Genehmigung erteilt der Secretary of State for Energy and Climate Change. Der Genehmigungsantrag umfasst verschiedene Dokumente (Application Documents). Diese enthalten die

Plans, Application Form, Reports, Draft Development Consent Orders, Compulsory Acquisition Information, Additional Information, Other Documents, Environmental Statement und Post Submission Changes. Diese Unterlagen liegen von 18. Jänner 2013 bis einschließlich 1. März 2013 während der Amtsstunden beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umweltrecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die obgenannten Unterlagen sind zusätzlich im Internet auf der Homepage <http://www.umweltbundesamt.at/uvpkkwhinkleypoint>, sowie auf der Homepage <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> abrufbar. Zum Vorhaben kann während der Auflagefrist jedermann eine schriftliche Stellungnahme an die NÖ Landesregierung, Adresse siehe oben, senden. Die eingelangten Stellungnahmen werden an die britische Behörde weitergeleitet.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l □

Kundmachung

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung zu Kennzeichen RU4-U-627/021

Gemäß § 41 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 16 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand der Verhandlung

Die Raiffeisen Windpark Trautmannsdorf Nord GmbH, Hollandstraße 11-13, 1020 Wien, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1014 Wien, Tuchlauben 17, hat um **Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb des Vorhabens „Windpark Trautmannsdorf Nord“ gemäß § 5 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, UVP-G 2000, im vereinfachten Verfahren angesucht**.

Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens

Das Windparkprojekt Trautmannsdorf Nord besteht aus 10 Windenergieanlagen des Typs Enercon E-101 mit einer Nabenhöhe von 135 m und einem Rotordurchmesser von 101 m. Die Nennleistung beträgt pro Anlage 3 MW, in Summe demnach 30 MW. Die von den Windenergieanlagen erzeugte elektrische Energie wird mit Hilfe von Transformatoren in der Gondel auf 30 kV transformiert. Die einzelnen Windenergieanlagen sind über 30 kV-Erdkabelsysteme (inkl. Datenleitungen) miteinander verbunden. Mittels einer Übergabestation und weiterer 30 kV-Leitungen erfolgt die Anbindung an das Umspannwerk Sarasdorf der EVN Netz GmbH. Die windparkseitigen Kabelendverschlüsse der jeweiligen Kabelanschlussleitungen im Umspannwerk Sarasdorf bilden die Vorhabensgrenze.

3. Ort und Zeit der Verhandlung

Gemäß § 16 UVP-G 2000 wird über das Ansuchen der Raiffeisen Windpark Trautmannsdorf Nord GmbH, Hollandstraße 11-13, 1020 Wien, vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1014 Wien, Tuchlauben 17, eine mündliche Verhandlung anberaumt. Diese findet am Dienstag, dem 26. Februar 2013, **Beginn 09.00 Uhr**, im Landgasthof & Hotel, Jakob & Getraud Muhr, Hauptstraße 87, 2463 Gallbrunn statt. Parteistellung im anhängigen Verfahren kommt allen jenen zu, die dem Parteienkreis des § 19 UVP-G 2000 zugerechnet werden können und, sofern sie nicht als Formalparteien im Verfahren zu beteiligen sind, soweit sie schriftlich Einwendungen



rechtzeitig, während der öffentliche Auflage vom 23.10.2012 bis einschließlich 06.12.2012, erhoben haben (§ 9 Abs. 5 UVP-G 2000, § 44b Abs. 1 AVG).

Lassen sich Beteiligte und ihre gesetzlichen Vertreter bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt und entsprechend bevollmächtigt sein (§ 10 Abs. 1 AVG).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dr. Breyer



Jubiläumsliste der Freiwilligen Feuerwehren 2013

Die NÖ Landesregierung wolle beschließen, dass den **Freiwilligen Feuerwehren, die im Jahre 2013 ihr 100jähriges, 125jähriges, 140jähriges und 150jähriges Bestehen feiern, den Dank und die Anerkennung der NÖ Landesregierung für ihr Wirken im Dienste der Bevölkerung und des Landes Niederösterreich ausgesprochen wird.**

Freiwillige Feuerwehren mit Gründungsjahr 1913:

Freiwillige Feuerwehr 3322 Seisenegg
Freiwillige Feuerwehr 3361 Aukental
Freiwillige Feuerwehr 3871 Steinbach
Freiwillige Feuerwehr 3542 Jaidhof
Freiwillige Feuerwehr 3071 Böheimkirchen-Weisching
Freiwillige Feuerwehr 3263 Perwarth
Freiwillige Feuerwehr 3443 Röhrenbach
Freiwillige Feuerwehr 2860 Stang
Freiwillige Feuerwehr 2821 Kleinwolkersdorf

Freiwillige Feuerwehren mit Gründungsjahr 1888:

Freiwillige Feuerwehr 3342 Opponitz
Freiwillige Feuerwehr 3340 Zell
Freiwillige Feuerwehr 2464 Göttlesbrunn
Freiwillige Feuerwehr 2454 Sarasdorf
Freiwillige Feuerwehr 2463 Stixneusiedl
Freiwillige Feuerwehr 2402 Maria Ellend
Freiwillige Feuerwehr 2471 Schönabrunn
Freiwillige Feuerwehr 2221 Groß Schweinbarth
Freiwillige Feuerwehr 3961 Hörmanns
Freiwillige Feuerwehr 3970 Alt-Weitra
Freiwillige Feuerwehr 3970 Groß Wolfers
Freiwillige Feuerwehr 2333 Leopoldsdorf
Freiwillige Feuerwehr 2052 Pernersdorf
Freiwillige Feuerwehr 2112 Würnitz
Freiwillige Feuerwehr 3464 Seitzersdorf-Wolfpassing
Freiwillige Feuerwehr 3508 Paudorf
Freiwillige Feuerwehr 3512 Unterbergern
Freiwillige Feuerwehr 3171 Kleinzell
Freiwillige Feuerwehr 3383 Hürm
Freiwillige Feuerwehr 3392 Schönbüchel
Freiwillige Feuerwehr 3393 Zelking
Freiwillige Feuerwehr 3683 Altenmarkt
Freiwillige Feuerwehr 2170 Klein Hadersdorf
Freiwillige Feuerwehr 2393 Sittendorf
Freiwillige Feuerwehr 2871 Zöbern
Freiwillige Feuerwehr 3141 Thalheim
Freiwillige Feuerwehr 3384 Haunoldstein
Freiwillige Feuerwehr 3074 Michelbach
Freiwillige Feuerwehr 3465 Königsbrunn

Freiwillige Feuerwehr 3841 Windigsteig
Freiwillige Feuerwehr 3593 Altpölla
Freiwillige Feuerwehr 3623 Elsenreith
Freiwillige Feuerwehr 3524 Großnondorf

Freiwillige Feuerwehren mit Gründungsjahr 1873:

Freiwillige Feuerwehr 2880 Kirchberg am Wechsel
Freiwillige Feuerwehr 3071 Böheimkirchen-Markt
Freiwillige Feuerwehr 3072 Kasten
Freiwillige Feuerwehr 3042 Würmla
Freiwillige Feuerwehr 3804 Allentsteig
Freiwillige Feuerwehr 3925 Arbesbach
Freiwillige Feuerwehr 3323 Neustadtl
Freiwillige Feuerwehr 2525 Günselsdorf
Freiwillige Feuerwehr 2512 Oeynhaus
Freiwillige Feuerwehr 2486 Pottendorf
Freiwillige Feuerwehr 2442 Unterwaltersdorf
Freiwillige Feuerwehr 2564 Weissenbach
Betriebsfeuerwehr 2273 Agrana Zucker GmbH Hohenau
Freiwillige Feuerwehr 3970 Weitra Stadt
Freiwillige Feuerwehr 3002 Purkersdorf
Freiwillige Feuerwehr 2093 Geras
Freiwillige Feuerwehr 3580 Horn
Freiwillige Feuerwehr 3522 Allentsgschwendt
Freiwillige Feuerwehr 3601 Dürnstein
Freiwillige Feuerwehr 3653 Weiten
Freiwillige Feuerwehr 3372 Blindenmarkt
Freiwillige Feuerwehr 2481 Achau
Freiwillige Feuerwehr 2362 Biedermansdorf
Freiwillige Feuerwehr 2482 Münchendorf
Freiwillige Feuerwehr 2372 Gießhübl
Freiwillige Feuerwehr 2391 Kaltenleutgeben
Freiwillige Feuerwehr mit Gründungsjahr 1863:
Freiwillige Feuerwehr 3270 Scheibbs



Landesstraßen

Gemäß § 4 Z.3 des NÖ Straßengesetzes 1999 wird die Öffentlichkeit erstmalig nachweislich über folgende konkrete Straßenbauvorhaben informiert:

Landesstraße L 1231:

Die L 1231 wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 0,400) als Landesstraße aufgelassen und von der Marktgemeinde Ravelsbach als Gemeindestraße übernommen.

Landesstraße L 1232:

Das Teilstück der Landesstraße L 1232 von km 5,440 bis km 5,460 wird auf eine neue Trasse umgelegt (km 5,440 bis km 6,170). Das bisherige Teilstück wird als Landesstraße aufgelassen und rekultiviert, wobei kein Grundeigentümer oder sonstiger Berechtigter seine bestehende Zu- und Abfahrt auf die bzw. von der Landesstraße ersatzlos verliert.

Der Verlauf der Landesstraße L 1232 lautet ab der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich:

„Von der L 50 durch Parisdorf zur L 48a und von der Horner Straße B 4 über Ravelsbach – Pfaffstetten – Ebersbrunn zur L 1251“

Landesstraße L 1245:

Die L 1245 wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 0,250) als Landesstraße aufgelassen und von der Marktgemeinde Ravelsbach als Gemeindestraße übernommen.

Ein Inserat bringt Erfolg!

**Landesstraße L 4169:**

Die L 4169 wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 0,750) als Landesstraße aufgelassen und von der Marktgemeinde Schottwien als Gemeindestraße übernommen.

NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Mag. W o z a k



Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

Zusammenlegungsverfahren Drasenhofen

Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 8.1.2013 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landsgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

ABSCHLUSSVERORDNUNG

ZUSAMMENLEGUNG Drasenhofen

Das Zusammenlegungsverfahren Drasenhofen (Gemeinde Drasenhofen im Gerichtsbezirk Mistelbach und Verwaltungsbezirk Mistelbach) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Drasenhofen wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand
Dr. Graser



Anbotsausschreibungen

Diverse

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: **Dienstleistungskonzession „Erbringung von Flugrettungsleistungen im Land NÖ“ - Verhandlungsverfahren**

Art des Auftrags: Dienstleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Frau Dr. Karin Brunner, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, E-mail: post.gs4@noel.gv.at. Unterlagen sind unter gesonderter Adresse erhältlich: Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Url: www.noe.gv.at/ausschreibungen

Beschreibung:

Art des Dienstleistungsauftrags

3 - Fracht- und Personenbeförderung im Flugverkehr, ohne Postverkehr. Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Dienstleistungskonzession „Erbringung von Flugrettungsleistungen im Land NÖ“. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Dienstleistungskonzession zur Erbringung von Flugrettungsleistungen im Land NÖ. Der Auftragnehmer hat im eigenen Namen und auf eigenes Risiko diese Notarztthubschrauberleistungen zu erbringen. Die Abrechnung hat direkt mit den Sozialversicherungsträgern und bestehenden Privatversicherungen zu erfolgen. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich. Verfahrensart: Verhandlungsverfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: GS4-SR-16/515-2012. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.02.2013. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.02.2013, 10:00 Uhr**. Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H, Europaplatz 3/2, 1150 Wien; Auftragsbezeichnung: **Linienverkehr Südraum Wien, Verhandlungsverfahren**; Gegenstand des Auftrags: Betrieb eines Linienverkehrs auf Strecken im Südraum Wien, sowie in Niederösterreich im Zeitraum August 2013 bis voraussichtlich Juli 2021 in neun Losen; CPV-Codes: 60000000; Erfüllungsort: Südraum Wien, Niederösterreich; AU/TA: erhältlich bis: 18.02.2013, 12:00 Uhr; Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: von 17.08.2013 bis 02.07.2021; Anzahl der Bewerber: 5; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **18.02.2013, 12:00 Uhr**; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 17.01.2013; .L-520143-3116;

NÖ Landeskliniken-Holding, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten: **Lieferung von gadoliniumhaltigen Kontrastmitteln für die Magnetresonanz für NÖ Landeskliniken - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: NÖ Landeskliniken-Holding, Herr Mag. Stefan Zadrazil, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100, St. Pölten, Tel: +43 27429009-11323, Fax: +43 27429009499, Url: <http://ausschreibungen.lknoe.at/>, E-mail: office@holding.lknoe.at

Unterlagen sind unter gesonderter Adresse erhältlich:

[http://ausschreibungen.lknoe.at/Ausschreibungen, -, -, -](http://ausschreibungen.lknoe.at/Ausschreibungen,-,-,-Beschreibung)

Beschreibung:

Art des Lieferauftrags

Kauf

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Lieferung von gadoliniumhaltigen Kontrastmitteln für die Magnetresonanz für NÖ Landeskliniken. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Lieferung von gadoliniumhaltigen Kontrastmitteln für die Magnetresonanz für NÖ Landeskliniken. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Nuts-Code. Verfahrensart: Offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: LH-AUS-1/110. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 21.02.2013. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **21.02.2013, 10:00 Uhr**. Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, v. d. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, p. A. Heid Schiefer Rechtsanwälte OG, Landstraßer Hauptstraße 88/2-4, 1030 Wien: **Lieferung von Büro- und graphischem Papier - Nicht offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, v. d. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, p. A. Heid Schiefer Rechtsanwälte OG, Frau Mag. Gabriele Kondert, Landstraßer Hauptstraße 88/2-4, 1030, Wien, Tel: +43 19669786, Fax: +43 19669790, Url: www.noe.gv.at, E-mail: noe-papier@heid-schiefer.at

Beschreibung:

Art des Lieferauftrags

Kauf

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Lieferung von Büro- und graphischem Papier. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmen über den Kauf von Büro- und graphischem Papier. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbrin-



gung: Niederösterreich und Wien. Verfahrensart: Nicht offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: - Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.02.2013. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **25.02.2013, 12:00 Uhr**. Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.no.e.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Sozialhilfverband Müzzuschlag, DDr. Schachner Platz 1, 8680 Müzzuschlag; Auftragsbezeichnung: **SHV Pflegeheim Kindberg – Baurägerwettbewerb, Offener Wettbewerb**; Gegenstand des Auftrags: Planung, Errichtung (exklusive der Einrichtung) und optional die Finanzierung eines neuen Pflegeheims in Kindberg; Auskünfte: Rudischer & Panzenböck (gewerbliche) Architekten GmbH, Schwarzottstraße 2a, 2620 Neunkirchen, Dipl.-Ing. Julian Prestl, Tel: +43 263563365-0, Fax: +43 263563365-518, shv-pflegeheim-kindberg@rundp.at; AU/TA: Rudischer & Panzenböck (gewerbliche) Architekten GmbH, Schwarzottstraße 2a, 2620 Neunkirchen, Dipl.-Ing. Julian Prestl, Tel: +43 263563365-0, Fax: +43 263563365-518, shv-pflegeheim-kindberg@rundp.at, erhältlich bis: **22.02.2013, 12:00 Uhr**; Ort der Einreichung: Rudischer & Panzenböck (gewerbliche) Architekten GmbH, Schwarzottstraße 2a, 2620 Neunkirchen, Dipl.-Ing. Julian Prestl, Tel: +43 263563365-0, Fax: +43 263563365-518, shv-pflegeheim-kindberg@rundp.at; Schlusstermin Projekteinreichung/Teilnahmeanträge: **25.02.2013, 12:00 Uhr**; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 18.01.2013; .L-520229-3117; □

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf; Auftragsbezeichnung: **Erfassung von Rest- und Biomüll im Entsorgungsgebiet IV - Stadtgemeinde Fischamend, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Gegenstand der Vergabe ist die Erfassung (Abholung und Abfuhr) von Rest- und Biomüll gemäß dem auf der Abfallwirtschaftsverordnung des Auftraggebers basierenden Abfuhrplan im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Fischamend; CPV-Codes: 90000000; Erfüllungsort: Stadtgemeinde Fischamend; AU/TA: erhältlich bis: 04.03.2013, 12:00 Uhr; Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: von 01.07.2013 bis 30.06.2016; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **04.03.2013, 12:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 04.03.2013, 12:15 Uhr, Büro Abfallverband Schwechat, Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 10.01.2013; .L-519837-3110; □

Hochbau

Gemeinde Strasshof a. d. Nordbahn, Bahnhofstraße 22, 2231 Strasshof a.d. Nordbahn; Auftragsbezeichnung: **Neubau Europamittelschule Strasshof a. d. Nordbahn- Schulmöbel, Garderoben, Küchen und Wandverkleidungen, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Neubau Europamittelschule Strasshof a.d. Nordbahn - Schulmöbel, Garderoben, Küchen; CPV-Codes: 45214200; Erfüllungsort: 2231 Strasshof / Nordbahn; Auskünfte: Brand Zivilingenieure und Architekten, Südstadtzentrum IV/13, 2344 Maria Enzersdorf, Herr DI Martin BRAND, Tel: +43 2236-205051, office@brand.co.at; Ort der Einreichung: Marktgemeinde Strasshof / Nordbahn, Bahnhofstr. 22, 2231 Strasshof / Nordbahn, Herr Amtsdirektor GINTENREITHER, Tel: +43 2287-2208, Fax: +43 2287-220830,

gemeinde@strasshofandernordbahn.gv.at; AU/TA: Brand Zivilingenieure und Architekten, Südstadtzentrum IV/13, 2344 Maria Enzersdorf, Herr DI Martin Brand, Tel: +43 2236-205051, office@brand.co.at, erhältlich bis: 11.02.2013, 16:00 Uhr; Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: von 01.03.2013 bis 01.10.2013; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **19.02.2013, 10:30 Uhr**; Anbotsöffnung: 19.02.2013, 11:00 Uhr, Gemeinde Strasshof, Bahnhofstr. 22, 2231 Strasshof a.d.Nordbahn; .L-520222-3117; □

Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft m.b.H., Riemerplatz 1, 3100 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: NÖVOG Eisenbahnkreuzungssicherungsanlagen; Gegenstand des Auftrags: **Planung, Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Eisenbahnkreuzungssicherungsanlagen (EKSA); Erfüllungsort: Niederösterreich und Steiermark, Verhandlungsverfahren**; AU/TA: erhältlich bis: 22.02.2013, 11:00 Uhr; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **22.02.2013, 11:00 Uhr**; Anbotsöffnung: NÖVOG; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 21.01.2013; .L-520286-3118; □

Straßenbau

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten: **STBA6, Lieferung und Aufbringung von Bitumenemulsion für die Verwendung auf Landesstraßen B und L im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Baulos „Bitumenemulsion BA6 2013“, Unterlagen erhältlich ab: 08.02.2013 - Offenes Verfahren** Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetseder, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten, Tel: +43 7472-64555, Fax: +43 7472-64555660001, E-mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, Lieferung und Aufbringung von Bitumenemulsion für die Verwendung auf Landesstraßen B und L im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Baulos „Bitumenemulsion BA6 2013“, Unterlagen erhältlich ab: 08.02.2013. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, Lieferung und Aufbringung von Bitumenemulsion für die Verwendung auf Landesstraßen B und L im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Baulos „Bitumenemulsion BA6 2013. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gebiet der STBA6 Verfahrensart: Offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA6-F-217/35-2013. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: . Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **01.03.2013, 10:00 Uhr**. Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.no.e.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. □

Ein Inserat bringt Erfolg!



Brückenbau

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten: **Instandsetzung der Schwarzabücke inkl. Hangbrücke u. Stützmauer bei Schwarzau/Geb., Objekt B27.12, B27 Höllenstraße, km 14,896 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten, Tel: +43 27429005-60510, E-mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Instandsetzung der Schwarzabücke inkl. Hangbrücke u. Stützmauer bei Schwarzau/Geb., Objekt B27.12, B27 Höllenstraße, km 14,896
Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Instandsetzung der Schwarzabücke inkl. Hangbrücke u. Stützmauer bei Schwarzau/Geb., Objekt B27.12. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: B27 Höllenstraße, km 14,896
Verfahrensart: Offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST5-BAU-1287/001-2013. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **12.02.2013, 10:30 Uhr**. Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten: **Instandsetzung der Brücke über die Schwechat in Baden, Objekt B210.03, Badener Straße B210, km 14,706 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten, Tel: +43 27429005-60510, E-mail: post.st5@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Instandsetzung der Brücke über die Schwechat in Baden, Objekt B210.03, Badener Straße B210, km 14,706. Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Instandsetzung der Brücke über die Schwechat in Baden, Objekt B210.03. Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Badener Straße B210, km 14,706. Verfahrensart: Offenes Verfahren. Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST5-BAU-429/001-2013. Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: . Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **12.02.2013, 10:30 Uhr**. Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

**Werbung in den Amtlichen Nachrichten
bringt Erfolg!**

Wasserbau

Steinbacher+Steinbacher ZT-GMBH im Auftrag der Wasser- und Abwassergenossenschaft Gemeindealpe WAG Gemeindealpe - ABA BA 01 u. WVA BA 02 - Erd- und Baumeisterarbeiten im folgenden Umfang:

WVA: Stahl-DL: rd. 3.150 m, PE100-RC-DL: rd. 1.550 m, Pumpenhaus Betonbauweise, Erdarbeiten für 2 Wasserbehälter, Brauchwasserversorgung (PW, Filterschacht), Umbau einer Zisterne, Sonderschächte ABA: PE100-RC-DL: rd. 3.650 m, PE100-DA160 Fsp.: rd. 400 m., 2 SW-Pumpwerke, div. Sonderschächte je rd. 2.000 m Stromversorgungs- und Erdungsleitungen und rd. 10.000 m LWL-Leerrohre DN50 (für ABA und WVA gemeinsam), Offenes Verfahren; Auskunft, Angebots- und Planaufgabe sowie Bestellung: Steinbacher+Steinbacher ZT-GMBH, 1140 Wien, Isbarygasse 20/2/10; Tel:+43/1/4164927-18, Fax: -20. fessl@steinbacher.co.at. Kosten: EUR 120,- zzgl. 20% USt. mit Zehlschein nach Erhalt der Angebotsunterlagen. Anbotsabgabe bis **14.2.2013, 10:30 Uhr** an die Wasser- und Abwassergenossenschaft Gemeindealpe, Seestraße 28, 3224 Mitterbach am Erlaufsee, Angebotsöffnung: 14.2.2013, 10:30 Uhr ebendort. Die Umschläge der Angebote müssen mit der Aufschrift „Angebot“, der Angabe des Absenders und des betr. Bauvorhabens sowie dem Einreichungstermin gekennzeichnet sein. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert. Bietervertreter dürfen anwesend sein.

Stadtgemeinde Fischamend, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend; Auftragsbezeichnung: **ABA Fischamend BA 20 / BT 1 und WVA Fischamend BA 10 / BT 2, Einbautenerneuerung „Enzersdorferstraße“, Erd- und Baumeisterarbeiten, Offenes Verfahren;** Gegenstand des Auftrags: Einbautenerneuerung Kanalisation und Wasserleitung; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: Fischamend (AT12); voraussichtlicher Baubeginn: 15. 04. 2013, Funktionsfähigkeit ABA und WVA Abschnitt 1: 14.06. 2013, Funktionsfähigkeit ABA und WVA Abschnitt 2: 16 05.2014, Fertigstellung: 30.05.2014; Auskünfte: Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, Wehlistraße 29/1, 1200 Wien, Dipl.-Ing. Robert Lauschmann, Tel: +43 13205244, Fax: +43 132052444, office@vanek-ztg.at; Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Fischamend, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend; Ausschreibungsunterlagen: Dipl.-Ing. Vanek & Partner ZT GmbH, Wehlistraße 29/1, 1200 Wien, Tel: +43 13205244, Fax: +43 132052444, office@vanek-ztg.at, Zahlungsbedingungen: Angebotsunterlagen € 80,- inkl. Datenträger (CD) gem. ÖNORM B 2063 - jeweils zuzügl. USt. und bei Postversand zuzügl. Nachnahmegebühr; Anforderung nur schriftlich bei der Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, Wien, unter office@vanek-ztg.at oder Fax +43 1320 52 44-4. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert. Schlussstermin Angebote: **26.02.2013, 10:45 Uhr;** Anbotsöffnung: 26.02.2013, 11:00 Uhr, Gemeindeamt Fischamend; L-520481-3123

Stadtgemeinde Tulln an der Donau, Minoritenplatz 1, Bürgerservice, 3430 Tulln; Auftragsbezeichnung: **ABA Tulln BA 22 / BL 01: Kanalsanierung Dietrich von Bern-Gasse samt Anschlussleitungen und Oberflächengestaltung, Offenes Verfahren;** Gegenstand des Auftrags: Kanalsanierung Dietrich von Bern-Gasse samt Anschlussleitungen und Oberflächengestaltung; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: Tulln an der Donau (AT12); voraussichtlicher Baubeginn: 07.04.2013, Funktionsfähigkeit ABA: 20.06.2013, Funktionsfähigkeit Oberflä-



chengestaltung/Straßenbau: 11.07.2013, Fertigstellung: Restarbeiten 25.07.2013; Auskünfte: Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, Wehlistraße 29/1, 1200 Wien, Dipl.-Ing. Anton Vanek, Tel: +43 13205244, Fax: +43 132052444, office@vanek-ztg.at; Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Tulln, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln, stadamt@tulln.gv.at; AU/TA: Dipl.-Ing. Vanek & Partner ZT GmbH, Wehlistraße 29/1, 1200 Wien, Tel: +43 3205244, Fax: +43 3205244, office@vanek-ztg.at, erhältlich bis: 27.02.2013, 08:00 Uhr, Kosten: 80,00 EUR, Zahlungsbedingungen: Angebotsunterlagen € 80,- inkl. Datenträger (CD) gem. ÖNORM B 2063, und Pläne jeweils zuzügl. USt. und bei Postversand zuzügl. Nachnahmegebühr; Anforderung nur schriftlich bei der Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, Wien, unter office@vanek-ztg.at oder Fax +43 132052444. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert. Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **27.02.2013, 11:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 27.02.2013, 11:15 Uhr, Stadtgemeinde Tulln an der Donau; L-520452-3122; □

Stadtgemeinde Tulln, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln; Auftragsbezeichnung: **Deponie Tulln – Altlast N49, Sickerwasserableitung, Erd- u. Baumeisterarbeiten einschließlich aller Lieferungen und Straßenwiederherstellung, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Sickerwasserdruckleitung: in offener Bauweise PE da 90 ca. 1.220 m, im Spülbohrverfahren PE da 90 ca. 380 m, Be- und entlüftungsschächte Beton 800/1200 ca. 6 Stk, Kabelverlegung ca. 880 m; - Kanal „Tulln in der Au“: Freigefällskanal PP da 200 ca. 220 m, Fertigteilschächte Beton DN 1.000 ca. 7 Stk, Hausanschlüsse (ca. 10 Stk) PP DN 150 ca. 50 m, Fertigteilpumpwerk Beton DN 2.000 1 Stk.; - Abwasserdruckleitung: in offener Bauweise PE da 110 ca. 50 m, Kabelverlegung ca. 60 m; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: Tulln (AT); weitere Informationen: voraussichtlicher Baubeginn: 15.04.2013, Funktionsfähigkeit Druckleitungen und Kanäle, 30.08.2013, Fertigstellung Druckleitungen und Kanäle, 13.09.2013, Bauvollendungsfrist endg. Straßeninstandsetzung: 11.04.2014; Auskünfte: Dipl. – Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, Wehlistr. 29/1, 1200 Wien, Dipl. – Ing. Vanek, Tel: +43 13205244, Fax: +43 132052444, office@vanek-ztg.at; Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Tulln, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln, Tel: +43 2272690461, Fax: +43 2272690400, stadamt@tulln.gv.at; Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger gem. ÖNORM B 2063 und Pläne € 90,- zuzügl. USt. und bei Postversand zuzügl. Nachnahmegebühr; Anforderung NUR schriftlich bei Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, 1200 Wien, unter office@vanek-ztg.at oder Fax 01-320 52 44 4. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert. Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge: **27.02.2013, 09:30 Uhr**; Anbotsöffnung: 27.02.2013, 09:45 Uhr, Stadtgemeinde Tulln an der Donau. □

Stadtgemeinde Tulln an der Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln an der Donau; Auftragsbezeichnung: **Deponie Tulln, Altlast N49, Sicherungsmaßnahmen, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Sicherung der Deponie Tulln in der KG Tulln (als Altlast N 49 klassifizierte Altablagierung): Errichtung einer Dichtwand zur dauerhaften, vollständigen und dichten Umschließung der Deponie sowie Errichtung von Absenkbrunnen im Deponiebereich; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: Tulln an der Donau (AT12); Auskünfte: Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT GmbH, Wehlistraße 29/1, 1200 Wien, DI Fischer, Tel: +43 15232410, Fax: +43 1523241029, office@iup.at, www.iup.at; Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Tulln an der Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln an der Donau; AU/

TA: Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT GmbH, Wehlistraße 29/1 4. Stock, 1200 Wien, Tel: +43 15232410, Fax: +43 1523241029, office@iup.at, www.umweltprojekte.at, erhältlich bis: 26.02.2013, 08:00 Uhr, Kosten: 185,00 EUR, Zahlungsbedingungen: Angebotsunterlagen inkl. Datenträger und Pläne € 185,- zuzügl. USt. und bei Versand zuzügl. Porto und Nachnahmegebühr. Anforderung nur schriftlich bei Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT-GmbH, 1200 Wien, unter office@iup.at oder Fax +43(1) 523 24 10 29. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert. Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **27.02.2013, 08:45 Uhr**; Anbotsöffnung: 27.02.2013, 09:00 Uhr, Stadtgemeinde Tulln, Bürgerservice; Weitere Informationen: voraussichtlicher Baubeginn: Mai 2013, voraussichtliche Bauvollendungsfrist: Juli 2014; L-519790-319; □

Stadtgemeinde Tulln an der Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln an der Donau; Auftragsbezeichnung: **Deponie Tulln – Altlast N49, Sickerwasserableitung Anlagenbau (OG 01 + OG 02) und WVA Tulln BA 17 / BT 1 Transportleitung Donaubrücke (OG 03), Anlagenbau – Maschinelle Ausrüstung einschl. Rohrleitungsbau, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Maschinelle Ausrüstung Absenkbrunnen Deponie Tulln und Abwasserpumpwerk „In der Au“ sowie Brückenaufhängung der Abwasserdruckleitung DN 100 auf der alten Tullner Donaubrücke und Brückenaufhängung einer Wasser-Transportleitung DN 300 auf der ÖBB-Brücke über die Donau; CPV-Codes: 45300000; Erfüllungsort: Tulln (AT); voraussichtlicher Baubeginn: 15.04.2013, Funktionsfähigkeit AWPW und Brückenleitungen: 20.09.2013, Funktionsfähigkeit Absenkbrunnen: 28.03.2014, Bauvollendungsfrist: 11.04.2014. Auskünfte: Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, Wehlistraße 29/1, 1200 Wien, Dipl.-Ing. Anton VANEK, Tel: +43 13205244, Fax: +43 132052444, office@vanek-ztg.at; Ausschreibungsunterlagen: Dipl.-Ing. Vanek & Partner ZT GmbH, Wehlistraße 29/1, 1200 Wien, office@vanek-ztg.at, erhältlich bis: 27.02.2013, 08:00, Zahlungsbedingungen: Angebotsunterlagen € 120,- inkl. Datenträger (3 1/2“) gem. ÖNORM B 2063, zuzügl. USt. und bei Postversand zuzügl. Nachnahmegebühr; Anforderung NUR schriftlich bei Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, 1200 Wien, unter office@vanek-ztg.at oder Fax 01-320 52 44 4. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert; Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Tulln, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln; Schlusstermin Angebote: **27.02.2013, 10:15 Uhr**; Anbotsöffnung: 27.02.2013, 10:30 Uhr, Stadtgemeinde Tulln an der Donau □

IKW – Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH namens der Gemeinde Winklarn **ABA und WVA Sonnenpark sowie Versickerungsanlage Ortsteil Hart, Öffentliche Anbotsausschreibung**. Objekt: OG01 ABA Sonnenpark Hart – Erd- und Baumeisterarbeiten sowie Lieferungen für:

ca. 323 m GF-UP-Kanalrohre PN1	DN150
ca. 658 m GF-UP-Kanalrohre PN1	DN 200
ca. 65 Stk. PP SN 12 – Hausanschlüsse	DN 150

OG02 WVA Sonnenpark Hart – Erd- u. Baumeisterarbeiten sowie Lieferungen für:

ca. 397 m PE PN10 Hauptleitung	DN/OD 90
ca. 594 m PE PN10 Hauptleitung	DN/OD 110
ca. 65 Stk. PE-Hausanschlüsse	DN/OD 32

OG03 Versickerungsanlage Ortsteil Hart – Erd- u. Baumeisterarbeiten sowie Lieferungen für:



ca. 675 m PP SN12 DN 150
 ca. 445 m PP SN12 DN 200
 ca. 160 m PP SN12 DN 250
 ca. 44 m PP SN12 DN 300
 ca. 10 Stk. Einlaufschächte neu herstellen
 ca. 10 Stk. Bestehende Einlaufschächte an den neuen Kanal anschließen ca. 2 Stk. Sickeranlagen herstellen (Absetzschacht – Sickerschacht mit Aktivkohlefilter)
 ca. 1 Stk. Versickerungsbecken ca. 430 m² Aushubvolumen
 ca. 1 Stk. Versickerungsbecken ca. 850 m² Aushubvolumen
 OG04 Straßenbauarbeiten Sonnenpark Hart:
 ca. 10.000 m² Unter-/Oberbauarbeiten
 Bauzeiten: Baubeginn: Anfang Mai 2013, Bauvollendung: Herbst 2014. Zwischentermin: Ende Juni 2013
 ABA und WVA Sonnenpark Hart:
 HS. Hart 2 und HS Hart 7, ca. 300 m SW-Kanal inkl. 24 Stk. Hausanschlüsse: Strang Hart 1 (KN07-09) u. Strang Hart 7 (KN 08- 08.1) ca. 300 m Wasserleitung inkl. 24 Stk. Hausanschlüsse.
 Teilnahmevoraussetzungen: Der Bieter muss die Voraussetzungen des BVergG 2006 erfüllen und nachweislich bereits einschlägige Arbeiten durchgeführt haben. Zur Anbotlegung sind Bietergemeinschaften nicht zugelassen. Unterlagen: Die Anbotsunterlagen sind nach der LB-SW Version 05 erstellt und können ab 04. Februar 2013 bei der IKW – Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH, Burgenlandstraße 11, 3300 Amstetten schriftlich, per Telefax 07472/62698-23 oder e-mail: office@ikw-amstetten.at bezogen werden. Anbotsschreiben einschließlich Kurz-LV und Planbeilagen (ohne Maßstab) sowie Datenträger je einfach € 110,00 (ohne USt.). Termin: Anbotsabgabe: Gemeinde Winklarn, Tanngrabenstraße 2, 3300 Winklarn bis **27. Februar 2013, 11.00 Uhr**. Die Umschläge der Angebote müssen mit der Aufschrift „Anbot ABA und Sonnenpark Hart sowie Versickerungsanlage Ortsteil Hart“ der Angabe des Absenders und des Einreichtermines gekennzeichnet sein. Anbotseröffnung: Gemeinde Winklarn, Tanngrabenstraße 2, 3300 Winklarn unmittelbar nach Anbotsabgabe. Den Anbotslegern steht es frei, zur Eröffnung Vertreter zu entsenden. □

Stellenausschreibungen

Im **Landespflegeheim Melk** gelangt ab 15. März 2013 die Stelle einer/s

Heimärztin/Heimarztes, Voll- oder Teilzeit,
 zur Besetzung.

Als Heimärztin/Heimarzt übernehmen Sie die medizinischen Aufgaben in der Pflege und Betreuung unserer schwerpflegebedürftigen BewohnerInnen gemäß Stellenbeschreibung.

Der Mensch steht im Mittelpunkt - nicht seine Krankheit, sein Gebrechen, seine Behinderung!

Das Landespflegeheim Melk wird als Schwerpunkttheim im Mostviertel geführt und bietet 102 BewohnerInnen ein Zuhause. Neben der Langzeitpflege liegen die Hauptaufgaben im Hospizbereich sowie auf der Pflege von beatmeteten Menschen. Zusätzlich wird rehabilitative Übergangspflege angeboten.

Ihre zukünftigen Tätigkeiten:

- Verordnung von Medikamenten sowie Hilfs- und Heilmittel, Heilbehelfen, usw.
- EDV-mäßige Führung von medizinischen Aufzeichnungen
- Anordnung von Rehabilitationsmaßnahmen
- Anordnung und Aufhebung von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen (HeimAufenthG)

- Fachliche und medizinische Beratung sowie Unterstützung des Pflegepersonals
- Regelmäßige Visitentätigkeit
- Regelmäßige Kontakte zu HeimbewohnerInnen, Angehörigen und sonstigen Kontaktpersonen
- Kontaktaufnahme mit Ärzten anderer Fachrichtungen, mit Krankenhäusern, Heimen sowie extramuralen Bereichen, usw.

Unsere Anforderungen an Ihre Persönlichkeit:

- Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen sowie Organisations- und Führungsfähigkeit
- Interdisziplinäres Kommunikations- und Kooperationsvermögen
- Konflikt- und Problemlösungsvermögen
- Belastbarkeit und Stressbewältigung sowie hohes persönliches Engagement
- Innovationsfreude, wertschätzende Umgangsformen

Ihre Qualifikationsnachweise:

- Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin
- Wünschenswert sind Kenntnisse in der Hospiz- und Palliativbetreuung sowie im Umgang mit beatmeteten HeimbewohnerInnen

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung und innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und individuelle Fort- & Weiterbildung
- Kollegiale Atmosphäre im engagierten und hoch kompetenten MitarbeiterInnen-Team
- Entlohnung nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG)
- Jährliches Bruttoeinstiegsgehalt ab € 56.576,80, mit entsprechender Berufserfahrung ist eine Überzahlung vorgesehen

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/ gleichbehandlung). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit dem Betreff „Landespflegeheim Melk – Heimarzt/-ärztin“ bis spätestens **28.02.2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, E-mail: bewerbung@noel.gv.at. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Dir. Josef Schachinger (02752/52680-730101) gerne zur Verfügung □

Am **Landesklinikum Mauer** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

einer Primarärztin bzw. eines Primararztes der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen

zur Besetzung.

Das **Landesklinikum Mauer**, mit derzeit 438 Betten/Tagesklinikplätzen, erfüllt sowohl regionale als auch überregionale Versorgungsaufgaben in den Fachgebieten der Psychiatrie und der Neurologie. Im Klinikum werden Abteilungen für Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, stationäre Psychotherapie, Abhängigkeitserkrankungen, Forensische Psychiatrie, Neurologie sowie ein Department für Remobilisation/Nachsorge und ein Institut für Psychotherapie betrieben. Dem Landesklinikum Mauer ist auch eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege für den Bereich psychiatrische Pflege angeschlossen.



Das **Landeskrankenhaus Mauer** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Die Abteilung umfasst eine Station für Alkoholabhängigkeit und eine Station für Alkohol- und Drogenentzüge. Die Abteilung verfügt derzeit über 58 Betten, eine Aufstockung der Bettenzahl im Rahmen der Umsetzung des RSG NÖ ist vorgesehen. Wir suchen für die Abteilungsleitung eine Fachärztin bzw. einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin mit fundierter Ausbildung bezüglich Abhängigkeitserkrankungen und mehrjähriger Berufserfahrung sowohl als Facharzt/ärztin als auch als Psychotherapeut/in. Mit den extramuralen Diensten der Region wird eine enge Kooperation gepflegt. Der/die Interessent/in muss in der Lage sein, die Abteilung fachlich, wirtschaftlich, personell und organisatorisch zu führen. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, der Abteilung für Erwachsenenpsychiatrie, Stationäre Psychotherapie und Forensische Psychiatrie, dem Institut für Psychotherapie und der Neurologischen Abteilung, sowie allen anderen Landeskliniken und mit extramuralen psychiatrischen Einrichtungen muss gegeben sein. Erfahrungen in Leitungsfunktionen und Mitarbeiterführung sowie eine Managementausbildung sind erforderlich. Psychotherapieausbildung (PSY III oder eingetragene Psychotherapeutin/Psychotherapeut) wird vorausgesetzt. Als Leiterin bzw. Leiter der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen suchen wir eine Persönlichkeit mit insbesondere folgendem Profil:

- Mehrjährige Berufserfahrung als Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
- Fachlich breites Spektrum
- Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
- Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Führungskompetenz und organisatorisches Talent
- Erfahrung mit der Erstellung von Konzepten der Gesundheitsversorgung und die Bereitschaft, an der Weiterentwicklung und Umsetzung des NÖ Landespsychiatrieplanes mitzuwirken.
- Bereitschaft zur aktiven Zusammenarbeit mit Vertretern von Angehörigen und Betroffenen.
- Engagement in der Ausbildung der Turnusärzte in Ausbildung zum Facharzt und zum Arzt für Allgemeinmedizin gemäß Ärzteausbildungsordnung, sowie Mitarbeit in der Erstellung und Umsetzung von Standort übergreifenden Ausbildungs- und Rotationskonzepten.

Wir bieten Ihnen:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- sowie ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes.

Ihre Bewerbung:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde

- Darstellung eines Management- und Führungskonzepts über die Organisation der Abteilung
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafrechtliche Bescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen Bewerbungen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach „Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin“ (Kopie des Facharzt Diploms)
- Nachweis über die Absolvierung eines Managementkurses für Führungskräfte mit universitärem Charakter (falls der Nachweis nicht erbracht werden kann, muss diese Ausbildung binnen drei Jahren absolviert werden)
- Nachweise aller absolvierten fachspezifischen Ausbildungen
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Liste selbst verfasster oder als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **11. März 2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die Ärztliche Direktorin, Frau Prim.a Dr.in Ingrid Leuteritz unter der Tel. Nr. 07475/9004-23001 oder per E-Mail: ingrid.leuteritz@mauer.lknoe.at gerne zur Verfügung. □

Am **Landeskrankenhaus Baden-Mödling**, Standort Mödling gelangt ab 1. April 2013 die Stelle

einer Primarärztin bzw. eines Primararztes

der **Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe** zur Besetzung.

Das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling**, mit seinen drei Standorten Baden, Mödling und Hinterbrühl, versorgt mit derzeit insgesamt 832 Betten/Tagesklinikplätzen die einwohnerstärksten Bezirke in Niederösterreich. Neben den Fächern Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Gastroenterologie-Hepatology, Nephrologie mit Dialyse, Onkologie und Palliativmedizin sowie Psychosomatik, Chirurgie mit den Schwerpunkten onkologische Chirurgie und Gefäßchirurgie, Gynäkologie und



Geburtshilfe (Eltern-Kinder-Zentrum), Unfallchirurgie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Radiodiagnostik, Labormedizin und Pathologie werden auch die Fachbereiche Urologie, Kinderheilkunde, Psychiatrie (für Jugendliche und Erwachsene) an den einzelnen Standorten angeboten. Zwischen den Kliniken gibt es standortübergreifende Kooperationen.

Das **Landeskrankenhaus Baden-Mödling** sowie 25 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Führung und konsequente Weiterentwicklung der Abteilung primär am Landeskrankenhaus Mödling nach modernen medizinischen Standards sowie ab 1. April 2014 die Eingliederung und Zusammenführung der derzeit getrennt geführten Abteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an den Standorten Baden und Mödling. Per 1. April 2014 soll die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Landeskrankenhauses Baden in die des Landeskrankenhauses Mödling integriert werden. Nach Fertigstellung der Neubauten des Landeskrankenhauses Baden-Mödling (2015) wird im Landeskrankenhaus Mödling ein modernes Eltern-Kind-Zentrum etabliert sein. Nach Zusammenführung der Geburtshilfe sind am Standort Mödling ca. 1700 Geburten zu erwarten, eine gynäkologische Grundversorgung soll jedoch auch am Standort Baden in Zukunft sichergestellt werden. Die Mitarbeiterführung im Sinne der Leitlinien des Landeskrankenhauses, die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und die Beachtung ökonomischer Gesichtspunkte werden vorausgesetzt. Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber wird erwartet, die Abteilung in fachlicher, wirtschaftlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht zu führen als auch eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Krankenhauses sowie anderen Klinikstandorten regional und überregional zu pflegen, der Bereitschaft zur Vertretung des Faches nach außen und darüber hinaus der Mitwirkung bei standortübergreifenden Projekten der NÖ Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens kommt eine besondere Bedeutung zu.

Als Leiterin bzw. Leiter der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe suchen wir eine Persönlichkeit mit insbesondere folgendem Profil:

- Langjährige Tätigkeit als Fachärztin/-arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Umfassende fachliche Expertise
- Nachweisliche Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (insbesondere chirurgische Erfahrung in allen gängigen gynäkologischen Operationstechniken)
- Erfahrung und Engagement in der Facharzt- und Turnusarzt Ausbildung sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen
- Erfahrung in der Leitung und Führung einer Organisationseinheit
- Erfahrung in der Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems

Wir bieten Ihnen:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team

- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes- Bedienstetengesetzes

Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung eines Management- und Führungskonzeptes über die Organisation der Abteilung mit den beiden Standorten Baden und Mödling
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen BewerberInnen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Nachweise allfälliger Zusatzausbildungen
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse sowie Zusatzqualifikationen ab Promotion
- Auflistung allfälliger selbstverfasster wissenschaftlicher Schriften bzw. als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten
- Nachweis über die Absolvierung einer Managementausbildung für medizinische Führungskräfte mit universitärem Charakter (Falls eine solche Ausbildung noch nicht absolviert wurde, ist diese Anforderung innerhalb von drei Jahren zu erfüllen.)

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können. Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **11. März 2013** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten. Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen der Ärztliche Direktor des Landeskrankenhauses WHR Prim. Univ.-Doz. Dr. Johann Pidlich (02252 9004 400) oder der Regionalmanager der Thermenregion DI Alfred Zens MBA (02622 9004 3101) gerne zur Verfügung. □

Bei der **Stadtgemeinde Bad Vöslau** gelangt demnächst die Stelle

eines(r) Leiters(in) der Finanzverwaltung

zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976. Für den Dienstposten ist die Funktionsgruppe VIII vorgesehen.

Anstellungserfordernisse:

1. österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger
2. ausgezeichnete Kenntnisse des Gemeindehaushaltswesens sowie Steuer- und Abgabenrecht, insbesondere Umsatzsteuerrecht
3. Kenntnisse im Bereich der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung und Controllingaufgaben
4. Erfahrungen im Bereich des innerbetrieblichen Rechnungswesens, insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung, samt EDV
5. ausgezeichnete Buchhaltungskennntnisse, insbesondere Kameralistik (doppische Kenntnisse erwünscht)
6. Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der Gemeindeverwaltung
7. Fähigkeit für konsequentes Verhandeln, Mitarbeiterführung und Teamfähigkeit
8. eigenverantwortliches und selbstständiges Handeln, insbesondere hohe Entscheidungs- und Organisationsfähigkeit

9. körperliche und geistige Eignung (amtsärztliches Zeugnis nicht älter als sechs Monate – kann später beigebracht werden)

10. unbescholtene Vorleben (Strafregisterbescheinigung nicht älter als 3 Monate – kann später beigebracht werden)

11. bei männlichen Bewerbern - abgeleiteter Präsenzdienst
Gesucht wird ein(e) Maturant(in) (bevorzugt Handelsakademie) oder Absolvent(in) einschlägiger Fachhochschulen als auch Abgänger(in) einer Wirtschaftsuniversität (Wirtschaftsjurist(in)), der(die) nicht eine einseitige Spezialisierung auf einen kamerale Bereich sucht, sondern vielseitig interessiert ist und einen Mitarbeiterstab von mindestens fünf Personen führen möchte. Die Tätigkeit bringt ebenso Parteienverkehr und Kontakt mit anderen Behörden und Ämtern mit sich, als auch die verschiedensten Verwaltungsgängen einer Gemeindefinanzverwaltung. Das umfangreiche und interessante Tätigkeitsfeld verlangt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Entscheidungs- und Organisationsfähigkeit, Führungsqualität sowie Einfühlungs- und Anpassungsvermögen. Vom Erfordernis der schulischen Ausbildung kann bei langjähriger Verwendung im einschlägigen Gemeindedienst Abstand genommen werden. Bewerbungen um diesen Dienstposten werden umgehend erbeten. Das Gesuch ist unter Anschluss eines Lebenslaufes, aller Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse und der erforderlichen Nachweise bis spätestens **27. Februar 2013, 19.00 Uhr**, an die Stadtgemeinde Bad Vöslau, Stadtamtsdirektion, zu richten. □

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

P.b.b. GZ 02Z032051 M
Verlagspostamt: 3100 St. Pölten
Aufgabepostamt: 3109 St. Pölten